

Landkreis Gießen		
Der Kreisausschuss		Gießen, 12.05.2020
Dezernat I Die Landrätin	Name:	Anita Schneider
	Telefon:	06 41 - 93 90 1737
	Fax:	06 41 - 93 90 16 00
	E-Mail:	anita.schneider@lkgi.de
	Gebäude: F	Raum: F112 a

Stabsstelle 91

im Hause

Frage des Kreistagsabgeordneten Christopher Lipp

Sehr geehrte Damen und Herren,

die schriftliche Anfrage des Kreistagsabgeordneten Christopher Lipp (CDU-Fraktion) wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist der Stand bezüglich der zur Jahresmitte geplanten Einführung des Jobtickets für die Beschäftigten des Landkreises Gießen?

Der Kreistag hat 11.11.2019 folgenden Beschluss gefasst:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Gesamtkonzept zu erstellen, das eine verbesserte und abgestimmte Anbindung der Landkreisverwaltung „Riversplatz“ an den ÖPNV und andere öffentliche Verkehrssysteme, wie z.B. Bike-Sharing-Angebote, umsetzt. Nach der Umsetzung soll auf der Basis der verbesserten Infrastruktur das Job-Ticket für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung eingeführt werden.

Die Entscheidung über die Kosten, die durch die Umsetzung der im Gesamtkonzept enthaltenen Maßnahmen entstehen, obliegt jeweils dem Kreistag.

In Erwartung der Verbesserung der Anbindung der Landkreisverwaltung an den ÖPNV wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt das Job-Ticket für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landkreisverwaltung eingeführt und die dafür erforderlichen Mittel in Höhe von 50.000,00 Euro mit Sperrvermerk – aufzuheben durch den Kreistag – im Haushaltsplan 2020 eingestellt.

In der Sitzung des Kreistagsausschusses für Infrastruktur, Umwelt und Energie am 27.02.2020 wurde ein Zwischenbericht (siehe Anlage) zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Kreisverwaltung und Einführung des Job-Tickets mit folgenden Schwerpunkten vorgelegt:

▪ ÖPNV-Andienung der Kreisverwaltung

Die Erweiterung der Linie GI-22 (Gießen – Fernwald) mit Andienung der Kreisverwaltung soll zu Beginn der Sommerferien 2020 ab 6. Juli umgesetzt werden. Die Zuwegung von der Haltestelle „Licher Straße“ zur Kreisverwaltung wurde von der Bauverwaltung geplant und berechnet. Die Kosten für die Ausführung betragen 17.500 € (brutto). Eine Umsetzung ist beauftragt.

▪ Anschluss der Kreisverwaltung an ein Fahrradleihsystem

Die Verhandlungen mit der Stadt Gießen und einem Anbieter stehen kurz vor dem Abschluss. Es sind zusätzliche Fahrradleihstationen an den Bahnhaltepunkten „Erdkauter Weg“ und „Licher Straße“ sowie an der Kreisverwaltung Gießen vorgesehen. Die Umsetzung ist im Rahmen einer Probephase ab 1. Juli 2020 zunächst für 9 Monate geplant. Die Kosten hierfür belaufen sich bei 30 Räder mit wöchentlicher Befüllung, Service und Betrieb auf 13.444,62 € (brutto).

▪ Analyse der Wege zur Arbeit von Beschäftigten der Kreisverwaltung

Über die Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes kann voraussichtlich in der nächsten Sitzungsrunde berichtet werden.

▪ Schnellbuslinie Laubach-Fernwald-Gießen

Der Landkreis hat im Rahmen der Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplans eine Express-Bus-Linie über die VGO zur Prüfung vorgeschlagen.

2. ***Gibt es vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie Veränderungen hinsichtlich der geplanten Einführung des Jobtickets?***

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie gibt es keine Veränderungen hinsichtlich der Einführung des Job-Tickets.

Für die nächste Sitzungsrunde des Kreistages wird die Aufhebung der Haushaltssperre für die Einführung des Job-Tickets für die Beschäftigten der Kreisverwaltung in Höhe von 50.000 € beantragt. Gleichzeitig werden die Verhandlungen für den Rahmenvertrag mit der RMV für die Job-Ticket-Vereinbarung vorbereitet.


Anita Schneider
Landrätin

Landkreis Gießen Der Kreisausschuss	
Stabsstelle Kreisentwicklung und Strukturförderung -Stabsstellenleitung-	Sachbearbeiter: Herr Happel Telefon: 9390-1769 Fax: 9390-1677 E-Mail: uwe.happel@lkgi.de Gebäude: C Zimmer: 009 Datum: 26. Februar 2020

Zwischenbericht des Kreisausschusses zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Kreisverwaltung und Einführung eines Job-Tickets für die Beschäftigten der Kreisverwaltung;

hier: Beschluss des Kreistages vom 11. November 2019 (1191/2019).

ÖPNV-Andienung der Kreisverwaltung

Die Kreisverwaltung am Riversplatz 1-9 wird von der VGO-Linie GI-22 (Gießen-Fernwald) und dem SWG-Linientaxi (LT) angedient. Dies erfolgt über die Haltestellen

1. An der Automeile (GI-22, Haltestelle B457))
2. Kreisverwaltung (Bedarfshaltestelle LT, gegenüber Einfahrt Kreisverwaltung))
3. Automeile Süd (Bedarfshaltestelle LT, Höhe Autohaus Michel Nutzfahrzeuge)

Wie aus der Anlage 3 zum Nahverkehrsplan 2014 für die Stadt Gießen zu entnehmen ist, tragen diese Haltestellen zur ÖPNV-mäßigen Erschließung der Liegenschaften am Riversplatz recht gut bei. Ausgenommen werden muss die Haltestelle *Fasanenweg* der SWG-Linie 2, die diese Funktion nicht erfüllt, da die Mehrzahl der Kreisgebäude sich außerhalb des 400 Meter-Haltestellenradius (=Einzugsbereich) befindet.

Die Linie GI-22 zeichnet sich durch besondere Vorzüge aus:

1. Die Linie verläuft ohne Umwege auf kürzestem Weg vom *Bahnhof Gießen* zur Haltestelle *An der Automeile*.
2. Entlang dieses Weges liegen mit den Bushaltestellen *Liebigstraße*, *Johanneskirche* und *Berliner Platz* wichtige Zusteigepunkte von anderen lokalen und regionalen Buslinien.
3. An der Haltestelle *Friedensstraße* besteht ein direkter Übergang von und zur Vogelsbergbahn.

Die 19 Fahrtenpaare auf der Linie GI-22 verkehren in einem Ein-Stunden-Takt. An Schultagen werden sie in der Mittagszeit und am Nachmittag zu einem 30 Minuten-Takt verdichtet. Ein prüfenswerter Vorschlag ist hier ein ganzjähriger Schulverkehr-Takt.

Für Besucher der Kreisverwaltung, die überwiegend vormittags an- und abreisen, fehlt jedoch diese Taktverdichtung in beide Richtungen. In den Zeitlagen 9:23 Uhr, 9:53 Uhr und 10:53 Uhr. Eine Ergänzung von Fahrten für diese Zeitlagen ist ebenfalls ein prüfenswerter Vorschlag, um einen adäquaten Halbstundentakt auch vormittags zu gewährleisten. Analog gilt das gleiche für Rückfahrten in die Stadt um 9:51 Uhr, 11:18 Uhr und 12:18 Uhr.

Ergänzend hierzu soll konsequenter Weise eine direkte fußläufige Verbindung zwischen der Bushaltestelle „An der Automeile“ an der B457 und dem Campus der Kreisverwaltung (zwischen Gebäude F und G) eingerichtet werden. Ein Umweg über die Zufahrten *An der Automeile* und *Stefan-Bellof Straße* wird dadurch vermieden.

Anschluss Kreisverwaltung an Fahrradleihsystem

Vernetzung auch mit Schienenverkehr; hier Vogelsbergbahn

In der Stadt Gießen besteht bereits seit 2018 ein Angebot von 21 Fahrradleihstationen mit 360 Rädern, das vorwiegend auf studentische Nutzung ausgelegt war. Mittlerweile hat sich der Nutzerkreis zu 2/3 auch auf Nichtstudierende ausgeweitet.

Es ist beabsichtigt, auch den Standort *Riversplatz* an das Nutzernetz mit einer Leihstation anzuschließen. Diese Leihstation ist allerdings nicht als solitäre Einrichtung gedacht, sondern soll auch als Lückenschluss der letzten Meile vom Haltepunkt der Vogelsbergbahn in der *Licher Straße* zum *Riversplatz* und zurück dienen. Hierzu wird geprüft, ob unmittelbar am

Haltepunkt *Licher Straße* eine virtuelle Leihstation eingerichtet werden kann. Inwieweit alternativ die Leihstation auf dem Campus der Rechtswissenschaften angenommen würde, wäre ebenfalls noch zu prüfen.

Die Zugfolge ab dem *Hauptbahnhof* zum *Haltepunkt Licher Straße* erfolgt stündlich zu den Uhrzeiten: 05:24, 06:17, 06:42, 07:47, 08:44, 09:47, 10:44, 11:47, 12:41, 13:46, 14:47, 15:47, 16:47, 17:47, 18:47, 19:47 und 20:55. Verdichterfahrten zwischen Gießen und Mücke beginnen um 12:20 Uhr und verlaufen ebenfalls im Stundentakt. Sie enden mit der letzten Fahrt um 18:20 Uhr.

Die relevanten Rückfahrten vom Haltepunkt *Licher Straße* zum *Hauptbahnhof* starten zu folgenden Uhrzeiten: 09:02, 10:14, 11:12, 12:14, 13:12, 14:12, 15:12, 16:12, 17:12, 18:12, 19:12 und 20:14. Die Fahrt dauert jeweils nur vier Minuten. Auch hier bedienen zeitversetzt stündliche Verdichterfahrten von 13:38 Uhr bis 18:38 Uhr die Strecke.

Durch die Verdichterfahrten nachmittags entsteht im Prinzip ein Halbstundentakt.

Derzeit befinden wir uns noch in Verhandlung mit der Fa. Nextbike. Diese selbst befindet sich gerade in einer Vertragsaktualisierung mit den Partnern des Bestandssystems. Daher ist es noch nicht möglich ein gesichertes Angebot zu erhalten. Man geht jedoch von einer Realisierung zum 01.07.2020 aus. Die Kosten für eine Ausstattung mit wchtl. 10 Rädern je Leihstation belaufen sich auf 37,40/Rad/mtl. = 4,488,00 zzgl. 400,00 € einmalige Einrichtung = gesamt 4.888,00 € je Leihstation.

Analyse Wege zur Arbeit von Beschäftigten der Kreisverwaltung

Im Rahmen der Gesamtkonzeptionierung soll auch die Analyse der Wege zur Arbeit der Beschäftigten in der Kreisverwaltung erfolgen. Es sollen die Pendlerströme der Beschäftigten ermittelt werden, verbunden mit einer Analyse der Standorterreichbarkeit. Betrachtet werden hierbei die mobilitätsspezifische Infrastruktur (z.B. Parkplatzsituation, Fahrradabstellanlagen) und weitere Rahmenbedingungen (z.B. die Anbindung an den ÖPNV, CarSharing-Angebot).

Zur Ermittlung der aktuellen Pendlerströme erfolgt die Durchführung einer Mitarbeiterbefragung der Beschäftigten sowie eine Wohnstandort- und Erreichbarkeitsanalyse für den Hauptstandort der Kreisverwaltung. Diese betrachtet die Wege der Mitarbeiter*innen zwischen Wohnort und

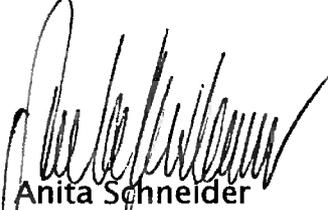
Arbeitsstätte auf Basis einer konkreten Erhebung der Zeiten, Kosten, Emissionsbelastung und der Bewegung mit den verschiedenen Verkehrsmitteln auf dem täglichen Weg zwischen Wohnort und Arbeitsstätte.

Über die Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes kann voraussichtlich in der nächsten Sitzungsrunde berichtet werden.

Schnellbuslinie Laubach Fernwald-Gießen

Im RMV-Gebiet bilden derzeit 19 Expressbus-Linien eine schnelle und komfortable Ergänzung zum Schienenverkehr. Mit den Expressbussen macht der RMV den Fahrgästen auch dort ein attraktives Angebot, wo die Bahn nicht direkt fährt.

In Anbetracht der Anbindung des Ostkreises (insbesondere des Mittelzentrum Laubach, gemeinsam mit Grünberg) wird eine Schnellbuslinie für erforderlich angesehen. Daher wird der Landkreis zur Fortschreibung des Regionalen Nahverkehrsplanes eine Express-Bus-Linie vom Mittelzentrum Laubach über Fernwald nach Gießen in der Hauptverkehrszeit zur Prüfung vorschlagen.



Anita Schneider
Landrätin